



Protokoll Nr. 50

über die 50. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 16.04.2019 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Dieter	Nußbaumer
	Klaus	Schwarz
	Mag. Michael	Bartenstein
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Ida Maria	Bals
	Markus	Beer
	Manfred	Feuerstein
	Christian	Obrist

Entschuldigt:

Anton	Gerbis, Vize Bgm.
Norbert	Fink
Dietmar	Bechter
Georg	Bals
Brigitte	Nenning, BEd
Christoph	Feuerstein
Dietmar	Nußbaumer
Hubert	Hagspiel
Markus	Steurer
Jürgen	Bilgeri

Ersatz:

Christoph	Hagspiel
Christian	Bilgeri

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 49
3. Antrag auf Wirtschaftsförderung Firma Mersen
4. Schwimmbadpreise 2019
5. Widmungsangelegenheit: Härle/Nordhalden
6. Berichte
7. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Gerhard Beer eröffnet um 20.00 Uhr die 50. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 49

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Antrag auf Wirtschaftsförderung Firma Mersen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Firma Mersen jährlich, nach den Richtlinien zur Förderung der Wirtschaft, um Wirtschaftsförderung ansucht. Die Berechnung wird von Bürgermeister Beer erläutert. Die Fördersumme beträgt für das Jahr 2018 38.912,58 Euro.

Aus gegebenem Anlass werden die Richtlinien zur Wirtschaftsförderung besprochen. Der Wirtschaftsausschuss hat den Auftrag erhalten über die bestehenden Richtlinien zu beraten. Da bis dato noch keine Vorschläge im Gemeindeamt eingegangen sind, hat die Gemeinde einen Vorschlag für neue Richtlinien erstellt und bereits im Gemeindevorstand darüber diskutiert. Über die Ausbildung und Förderung von Fachkräften bzw. die Unterstützung für Betriebe mit Lehrlingen wurde ebenfalls schon beraten. Drei Firmen haben in den letzten Jahren um Wirtschaftsförderung angesucht. Firma Mersen GmbH, Firma Fintes Handels GmbH und die Firma Wälder Versicherungsmakler GmbH. Dazu entstand die Frage ob dies der richtige Weg ist die Wirtschaft zu fördern.

Dietmar Nußbaumer, der heute entschuldigt ist, gibt per Mail eine Stellungnahme ab die von Bürgermeister Beer vollinhaltlich verlesen wird.

Dominik Bartenstein bedauert, dass Norbert Fink, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses heute nicht anwesend ist. Er hat sich mit dem Thema eingehend befasst und zitiert aus der 40. Gemeindevertretungssitzung vom 14. Oktober 2008, TOP 8 über den Beschlussantrag „Richtlinien zur Förderung der Wirtschaft in der Gemeinde Hittisau“.

Die gesamte Förderabwicklung ist sehr viel Aufwand da die Förderung über vier Jahre gestaffelt ist. Für ihn ist die Förderung ein Mitnahmeeffekt. Die Firmen stellen nicht die Leute der Förderung wegen ein, sondern weil sie gebraucht werden.

Ebenfalls zitiert Dominik Bartenstein von der 40. Gemeindevorstandssitzung vom 6.11.2018. Unter TOP 9 kündigt Norbert Fink als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses neue Förderrichtlinien an.

Dominik Bartenstein sieht hier eine gewisse Befangenheit in der Vereinbarkeit zwischen einem privatwirtschaftlich Gewerbetreibendem und Vorsitzendem im Wirtschaftsausschuss in Hittisau.

Klaus Schwarz meldet sich zu Wort und möchte klarstellen, dass die Firma Mersen von 100 auf 159 Mitarbeiter aufgestockt hat. Bei der Erweiterung war auch die Voraussetzung der Wirtschaftsförderung im Gespräch. Somit weist er den Mitnahmeeffekt zurück. Jeder Unternehmer kann einen Antrag stellen ob dieser groß oder klein ist.

Dominik ergänzt, dass die Firma Mersen zum jetzigen Zeitpunkt selbstverständlich einen Anspruch auf die Förderung hat.

Gerhard Beer möchte nochmals ergänzen, dass der Wirtschaftsausschuss zu anderen Vorschlägen eingeladen wurde. Da keine Vorschläge gemacht wurden, wurde von der Verwaltung ein Vorschlag ausgearbeitet. Der Vorsitzende bittet den Wirtschaftsausschuss nochmals eindringlich zu tagen und über den Vorschlag zu beraten. In der Junisitzung 2019 soll dieses Thema der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Ein Rundmail ist keine geeignete Grundlage oder Vorhergehens Weise um über den bestehenden Vorschlag zu beraten bzw. um neue Vorschläge auszuarbeiten.

Markus Schwärzler erklärt, dass schon drei Jahre lang über die Richtlinien gesprochen wird. Da vom Wirtschaftsausschuss kein Vorschlag unterbreitet wurde, ist die Gemeinde aktiv

geworden und hat einen Vorschlag ausgearbeitet der bereits im Vorstand für gut befunden wurde. Der Wirtschaftsausschuss sollte hier nicht blockieren, sondern aktiv werden.

Christian Bilgeri meldet sich zu Wort und befürwortet die Förderung von Lehrlingen. Das Problem dabei sei jedoch, dass nicht der Lehrling dieses Geld erhält. Dies wäre für junge Menschen ein Anreiz eine Lehre zu beginnen.

Bürgermeister Beer bedankt sich für den Vorschlag, ergänzt jedoch, dass Wirtschaftsförderung für den Unternehmer gedacht sei. Diesem ist dann freigestellt wohin die Förderung fließt – auch eine Weitergabe an Lehrlinge wäre möglich.

Nußbaumer Dieter berichtet, dass auch Vorschläge von anderen Gemeinden eingeholt wurden. Für ihn wäre es sinnvoll wenn es weiter und breiter wäre eventuell mit einer Dualausbildung. Er findet es einen guten Ansatz diesen Weg zu gehen. Für kleinere Unternehmen ist es momentan sehr mühsam um Förderung anzusuchen.

Christian Obrist fügt hinzu, dass eine Förderung sinnvoll ist, wenn Unternehmer ein schwieriges Problem anzugehen haben. Ein Beispiel dazu ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für Mütter die nur geringfügig arbeiten gehen können. Geringfügig Personen zu beschäftigen bedeutet für den Unternehmer einen großen Organisationsaufwand der förderungsbedürftig sein könnte. Die Maschinen müssen trotzdem ausgelastet sein, Heimarbeit könnte angedacht werden. Dies würde den Arbeitsmarkt attraktiver machen. Wir bieten zwar Kinderbetreuungsstätten jedoch wenige Möglichkeiten für die Frauen einer Teilzeitbeschäftigung nach zu gehen. Bürgermeister Beer bittet diesen sehr guten Ansatz im Wirtschaftsausschuss in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.

Christoph Hagspiel erkundigt sich über die Vorhergehens Weise bei der Förderung. Wenn sich eine Firma vergrößert und Menschen eingestellt werden, dann ist die Förderung zweitrangig. Der Kampf um die Lehrlinge steigt.

Die Förderung basiert auf der Kommunalsteuer und diese wäre nicht angefallen, wenn die Firma Mersen nicht vergrößert hätte - ergänzt Klaus Schwarz.

Ida Bals fragt an ob man diese Förderung nicht zweckbinden kann. Evtl. mit einem Maßnahmenkatalog. Mobilität wäre für sie auch ein anregendes Thema.

Bürgermeister Beer lädt nochmals den Wirtschaftsausschuss ein dieses Thema aktiv zu bearbeiten und bittet alle Anwesenden sich Gedanken dazu zu machen damit es in den Sitzungen wieder beraten werden kann. Die Wirtschaft hat sich seit 2008 wesentlich verändert und deshalb ist es Zeit auch über die Richtlinien zu beraten.

Klaus Schwarz möchte noch ergänzen, dass er nach der ersten Auffassung den Eindruck hat, dass mit den neuen Richtlinien Geld in der Wirtschaft gespart werden will.

Markus Schwärzler und Dieter Nußbaumer dementieren dies vehement. Es soll zielgerichtet mehr Geld von der Gemeinde zu den Betrieben fließen. Es soll in keinsten Weise einen Ansatz zur Kürzung geben. Der Mehrwert für die Unternehmer von Hittisau ist beim aktuellen Modell nicht mehr gegeben. Bürgermeister Gerhard Beer bestärkt dies, Wirtschaftsfördergelder sollen nicht eingespart, aber sinnvoll verteilt werden.

Michael Bartenstein ergänzt anhand des Beispiels von Mersen, dass ein kleiner Betrieb die Namen nennen könnte und Georg Bals dies errechnen könnte. Die Berechnung wird nochmals eingehend diskutiert. Die Namen der Bediensteten und die Beschäftigungsdauer sind eindeutig von den Unternehmen bereit zu stellen.

Der Antrag auf Wirtschaftsförderung für die Firma Mersen wird von der Gemeindevertretung in der Höhe von 38.2912,58 Euro einstimmig genehmigt.

4. Schwimmbadpreise 2019

Verbraucherpreisindex 2010 - Jänner 2018 114,7
 Verbraucherpreisindex 2010 - Jänner 2019 116,8
 Steigerung 1,83

		Vorjahr 2018	Preispassung 1,83%	Preisvorschlag 2019	
Erwachsene	€	4,40	4,48	4,50	
Jugendliche (Jg. 2001 - 2004) von 15- 18 Jahre	€	3,60	3,67	3,60	
Kinder (Jg. 2005 - 2013) von 6 bis 14 Jahre	€	2,80	2,85	2,80	
10er Karte Erwachsene (excl. Kaution KeyCard)	€	37,80	38,49	38,50	
10er Karte Jugendliche (excl. Kaution KeyCard)	€	29,60	30,14	30,10	
10er Karte Kinder (excl. Kaution KeyCard)	€	22,60	23,01	23,00	
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Personen)	€	3,70	3,77	3,80	ca. 15% Nachlass gegenüber normaler Tageskarte
Jugendliche in Gruppen (Jg 2001-2004 ab 10 Pers)	€	3,00	3,05	3,00	ca. 15% Nachlass gegenüber normaler Tageskarte
Kinder in Gruppen (ab 10 Personen)	€	2,30	2,34	2,30	ca. 15% Nachlass gegenüber normaler Tageskarte
Saisonkarte für Erwachsene	€	57,20		58,50	Faktor 13 einer Tageskarte
Saisonkarte für Jugendliche (Jg. 2001 – 2004)	€	46,80		46,80	Faktor 13 einer Tageskarte
Saisonkarte für Kinder (Jg. 2005 – 2013)	€	36,40		36,40	Faktor 13 einer Tageskarte
Abendkarte Erwachsene ab 17.00 Uhr	€	2,50	2,55	2,60	
Abendkarte Jg (2001-2004) ab 17:00 Uhr	€	2,00	2,04	2,00	
Abendkarte Kinder (2005 - 2013) ab 17:00 Uhr	€	1,30	1,32	1,30	
Familiensaisonkarte 2 Erwachsene und Kindern bis 15 Jahre (Jg. 2005) <u>ohne</u> Familienpass (excl. Kaution KeyCard)	€	125,80		128,70	Faktor 2,2 einer EW Karte
Familiensaisonkarte 1 Erwachsener (Alleinerzieher) und Kinder bis 15 Jahre (Jg 2004) <u>ohne</u> Familienpass (excl. Kaution KeyCard)	€	97,20		99,50	Faktor 1,7 einer EW Karte
Familiensaisonkarte 2 Erwachsene und Kindern bis 15 Jahre (Jg. 2005) <u>i.v.m</u> Familienpass (excl. Kaution KeyCard)	€	94,40	96,13	96,50	Rabatt von ca. 25% gegenüber Familiensaisonkarte ohne Familienpass
Familiensaisonkarte 1 Erwachsener (Alleinerzieher) und Kinder bis 15 Jahre (Jg 2005) <u>i.v.m</u> Familienpass (excl. Kaution KeyCard)	€	77,80	79,22	79,60	Rabatt von ca. 20 % gegenüber Familiensaisonkarte ohne Familienpass
Eintritte Gäste Balderschwang	€	2,95	3,00	3,00	

Einteilung nach Alter	Staffellung	Faktor	Saisonkarte
Kleinkinder (nur mit einer Begleitperson ab 14 Jahren) 0 bis 6,99	0%		13
Kinder 7 bis 14,99	60%		13
Jugendliche 15 bis 18,99	80%		13
Erwachsene 19 bis 59,99	100%		13
Senioren ab 60	100%		13
Faktor Familiensaisonkarte und 1 EW mit Kinder			
2 Erwachsene und Kinder bis vollendetes 14: LJ ohne Familienpass			2,2 einer Saisonkarte EW
1 Erwachsener und Kinder bis vollendetes 14: LJ ohne Familienpass			1,7 einer Saisonkarte EW

Die Schwimmbadpreise für die Saison 2019 werden von den Gemeindevertretern einstimmig genehmigt.

5. Widmungsangelegenheit: Härle/Nordhalden

Jan Lucas Härle hat mit Schreiben vom 13.3.2019 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes auf GST 1606, KG Hittisau, wie folgt angesucht.

FL = Freifläche Landwirtschaft - 276,5m²

FS = Freifläche Sondergebiet Verladeplatz – 228,9m²

BW = Wohngebiet – 22,0m²

FS = Freifläche Sondergebiet Hotel mit Betreiberwohnung 1298,4m²

In der Sitzung des RP-Ausschusses am 15.04.2019 wurde folgende Folgewidmung vorgeschlagen:

FL = Freifläche Landwirtschaft - 276,5m² = (keine Folgewidmung notwendig – FL bleibt FL)

FS = Freifläche Sondergebiet Verladeplatz - 228,9m² = Folgewidmung: FL

BW = Wohngebiet – 22,0m² = Folgewidmung: FL

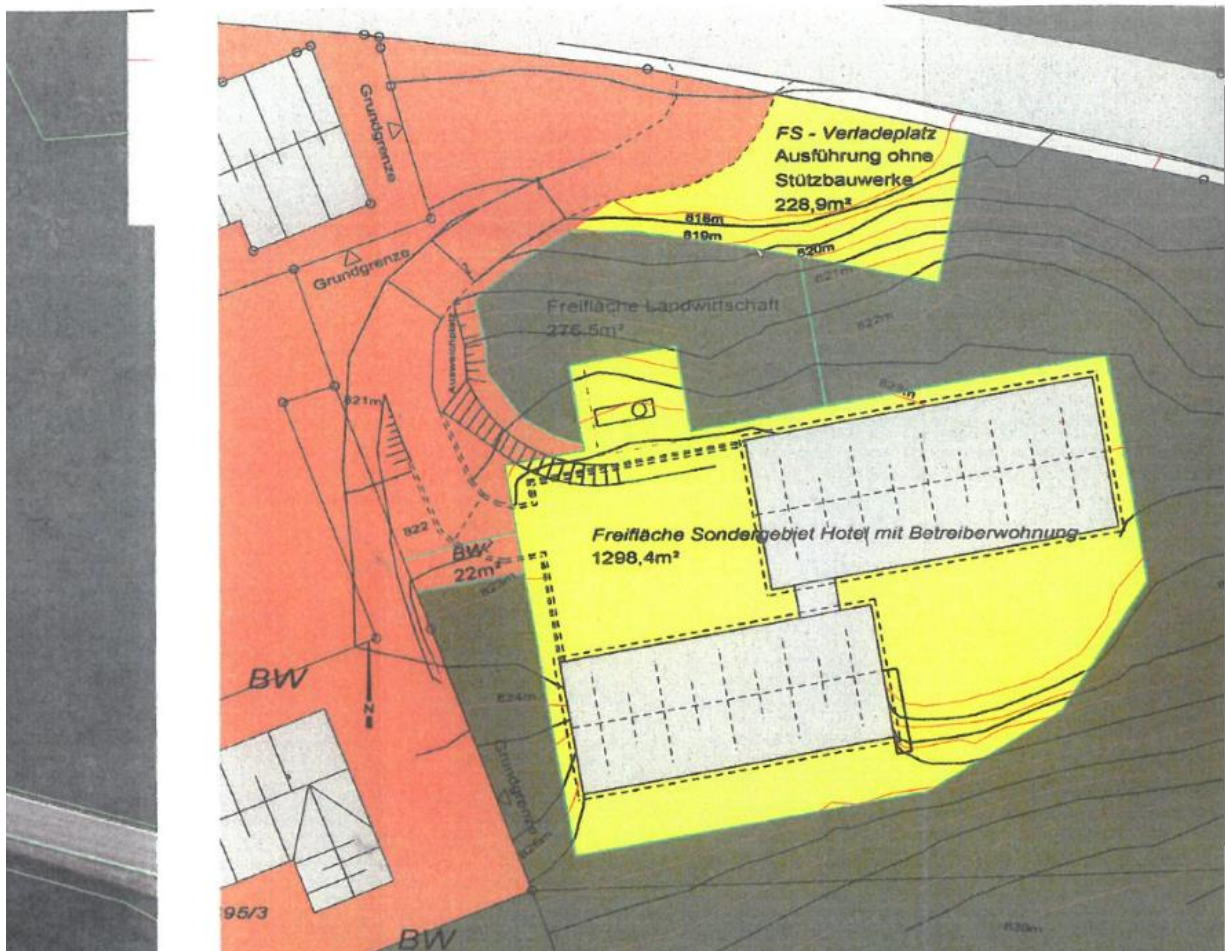
FS = Freifläche Sondergebiet Hotel mit Betreiberwohnung 1298,4m²= Folgewidmung: FL

Bezugnehmend auf die oben angeführte Widmung wird vom RP-Ausschuss das Maß der Baulichen Nutzung gemäß § 31 Raumplanungsgesetz wie folgt vorgeschlagen:

Baunutzungszahl (Die Zahl, die das Verhältnis der zulässigen Geschossflächen zur Fläche des Baugrundstücks angibt).

$BNZ = \text{Gesamtgeschossfläche (GGF)} / \text{Nettogrundfläche (NGF)} \cdot 100 =$

$BNZ = 942,73 \text{ m}^2 / 1298,400 \text{ m}^2 \cdot 100 = 72,6\%$



Der Raumplanungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. den Entwurf der Widmung,
2. der Folgewidmung sowie
3. dem Maß der Baulichen Nutzung (Baunutzungszahl)

zuzustimmen.

In weiterer Folge wird das Anhörungsverfahren der Nachbarn gestartet. Diese haben dann einen Monat Zeit sich zur Umwidmung zu äußern. Des Weiteren werden die erforderlichen Stellungnahmen (wie z.B. Wildbach u. Lawinenverbauung, Geologe, Wasserwirtschaft...usw.) eingeholt und zur endgültigen Beschlussfassung der Gemeindevertretung wieder vorgelegt.

Markus Schwärzler ergänzt aus dem Raumplanungsausschuss, dass dieses Projekt schon mehrmals behandelt wurde. Es gilt einen Weg zu finden, dass die Sicherheit gegeben ist, dass auch wirklich dieses Projekt gebaut wird. Dies ist im privaten Bereich mit der Vertragsraumplanung geschaffen. Bei Wirtschaftsbetrieben ist es kostspieliger. Mit dem neuen Raumplanungsgesetz ab 01.03.2019 ist automatisch eine Bebauungsfrist von sieben Jahren vorgegeben. Festgelegt werden muss welche Widmung gilt wenn nicht gebaut wird da diese Folgewidmung dann in Kraft tritt.

Die Empfehlung des Raumplanungsausschusses ist es, entsprechend der Vorlage eine Zustimmung zur Einleitung des Anhörungsverfahrens zu erteilen. Die Entscheidung fällt in ein bis zwei Monaten nachdem die Nachbarn gehört worden sind.

Michael Bartenstein erkundigt sich nach den Besitzgrenzen die Bürgermeister Beer daraufhin erläutert.

Gedacht ist eine Frühstückspension mit 25-26 Betten sowie einer Betreiberwohnung für die Familie. Jan Härle möchte auch eine Küche für Kochevents bauen. Restaurantbetrieb wird es voraussichtlich keinen geben.

Dominik Bartenstein berichtet über die Novelle des Raumplanungsgesetzes.

Michael Bartenstein bringt eine Anregung ob ein Restaurant nicht auch sinnvoll wäre.

Dem Beschlussvorschlag des Raumplanungsausschusses wird einstimmig zugestimmt.

6. Berichte

Dominik Bartenstein berichtet, dass eine Delegation aus NÖ (Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, uvm...) am vergangenen Samstag in Hittisau waren. Georg Bals und Dominik Bartenstein begrüßten sie im Sitzungssaal und besichtigten mit ihnen das Kinderhaus.

Obrist Christian berichtet aus dem Ausschuss Jugend und Sport. Caroline Jäger organisierte einen Kurs für eBiker. Leider hat sich dazu niemand angemeldet. Der Kurs für die Kinder „Spaß auf dem Rad für Kinder“ findet am 18.05.2019 statt. Hierzu gibt es bereits Anmeldungen.

Ebenfalls berichtet Christian Obrist vom Faschingskomitee. Aufgrund von Zeitmangel möchte das bestehende Team die Aufgaben in andere Hände geben. Sie organisierten einen Informationsabend für die gesamte Bevölkerung. Leider ist zu diesem Abend niemand

gekommen. Christian Obrist und sein Team sind bereit ein neues Team im Fasching 2020 zu unterstützen falls sich doch noch jemand melden würde.

Manfred Felder berichtet von der Jahreshauptversammlung des Umweltverbandes. Die Gemeinden profitieren finanziell mehr als der Mitgliedsbeitrag die Gemeinde kostet. Er berichtet weiters über zwei Vorträge zum Thema Plastik und über die Überlegungen Pfand auf sämtliche Plastikverpackungen einzuführen.

Markus Schwärzler informiert über den Raumplanungsausschuss. Mehrere Verfahren sind momentan am Laufen.

Das Gärtnerareal. Die Tochter Evelyn möchte hinter der Gärtnerei bauen. Ein entsprechender Antrag ist bereits vorhanden jedoch gibt es verschiedene Interessen der Nachbarn und der Bauwerber. Eine Zusammenkunft mit den Beteiligten ist geplant. Ein zweites Projekt ist die Errichtung einer Garage neben dem elterlichen, bewohnten Wirtschaftsgebäude in Bolgenach. Hier ist ein Bestreben seitens des Raumplanungsausschusses, dass das Wirtschaftsgebäude in Angriff genommen werden sollte.

7. Allfälliges

26.05.2019 Europawahl – danke an die Wahlkommission. Bürgermeister Beer betont wie wichtig Europa ist und motiviert besonders die junge Bevölkerung zur Wahl zu gehen.

22.09.2019 Landtagswahl – bitte um Terminvormerkung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Ida Bals für die federführende Erstellung der Informationsbroschüre „Anton und Zita“. Dieses sehr gelungene Werk enthält viele Informationen von A bis Z über Hittisau. Die Rückmeldungen sind äußerst positiv.

Dieter Nußbaumer fragt Ida Bals wie es mit der Zentrumsentwicklung weitergeht. Am Mittwoch, den 8. Mai sind Interessierte von 17 bis 19 Uhr in den Saal eingeladen mit allen involvierten des Projekts zu sprechen. Hier können sich alle Personen informieren wie es weitergeht. Der offizielle Teil ist um 19:00 Uhr. Eine Einladung an jeden Haushalt folgt zeitnah.

Beer Gerhard gratuliert den frisch gebackenen Vätern Manfred Felder und Dominik Bartenstein zur Geburt ihrer Töchter Paulina und Ina.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:46 Uhr.

Die Schriftführerin:
Erika Baldauf

Der Bürgermeister:
Gerhard Beer